Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 14 (1907)

Heft: 44

**Titelseiten** 

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Pädagogilche \* Blätter.

Vereinigung des "Schweizer. Erziehungsfreundes" und der "Pädag. Monatsschrift".

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 1. Nov. 1907.

Nr. 44

14. Jahrgang.

# Redaktionskommission:

oo, Rettor Reiser, Erziehungsrat, Jug, Brafibent; die ho. Seminar-Direktoren F. X. Kunz, higtirch, und Jatob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), herr Lehrer Jos. Müller, Gogau (St. Gallen) und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einstedeln.

Ginsendungen sind an letteren, als den Chef-Redattor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an ho. haasenstein & Bogler in Luzern.

# Abonnement:

Ericheint wöchentlich einmal und toftet jährlich Fr. 4.50 mit Bortogulage. Beftellungen bei ben Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshandlung, Ginsiedeln.

# \* Das Schulwesen Amerikas.

Ein Vortrag über dieses Thema, gehalten von Dr. Nic. M. Butler, Prandent der Columbia-Universität in New-Nork, übersetzt von Dr. 2. Rlemm, Spezialist im Nat. Erziehungsbureau in Washington, D. C. liegt vor Schreiber dies. Nach wiederholtem Lesen und genauem Busammenstellen mit unsern tatsächlichen Schulverhältniffen muß ich gestehen, daß der Bortrag fein getreues Bild von unserer Schule entwirft. Es ift das auch eine nicht gang leichte Sache, ba jeder der 46 einzelnen Staaten sein eigenes, ganglich unabhängiges Schulinstem besitt. Man tann beshalb taum von einem ameritanischen Schulfpstem reden. Betrachtet einer die Schulen Amerikas im Often am atlantischen Dzean, ein anderer drunten im Guden um New-Orleans oder Galveston herum, wieder ein dritter in St. Diego, St. Franzisto und am stillen Ozean herunter bis Portland und Seattle, und endlich ein vierter die Schulen von Spokane bis St. Paul und Chicago=St. Louis, so wird jeder eine gang andere Unficht über unfere Schulen befommen. Bielleicht ftimmen sie in einem Punkte überein, darin nämlich, daß felbst dort, wo ein gewiffer Schulzwang existiert, das Absenzenwesen mit beispiellofer Nachsicht behandelt wird. Bei näherer Prufung gewinnt man die lleberzeugung, daß ohne Schulzwang nicht mehr Analphabeten gefunden werden, als beim Schulzwang. So hat z. B. anno 1900 der Staat